



Interne Mitteilung

Von: Sandra Ringger und Miriam Niffenegger
An: Betreuungspersonen in Tagesfamilien
Datum: 1. November 2020
Betrifft: Coronavirus:
Aktuelle Entwicklung und weitere Massnahmen

Wir übernehmen [Verantwortung](#) - Wir verhalten uns [solidarisch](#) -
Wir pflegen gegenseitiges [Verständnis](#)

Liebe Betreuungspersonen

Das Coronavirus hat uns leider nur eine kurze Verschnaufpause gegönnt. Die Fallzahlen steigen ungebrems an und das Virus hat unser aller Alltag erneut fest im Griff. Leider haben wir seit Freitag an mehreren Kita-Standorten bestätigte SARS-CoV-2 Erkrankungen bei Kindern wie auch bei Mitarbeitenden zu verzeichnen und folglich zahlreiche Mitarbeitende, welche sich in Isolation oder Quarantäne begeben mussten.

Verstärkt gilt es für uns als Arbeitgeberin, unsere Mitarbeitenden vor einer Ansteckung zu schützen und gleichzeitig die Aufrechterhaltung unserer Angebote zu gewährleisten. Dies tun wir alle in erster Linie mit dem vorbildlichen Tragen der Schutzmasken sowie dem bestmöglichen Einhalten der Abstandsregeln.

Masken- und Abstandsregeln

Aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen und der aktuellen Massnahmen des Bundes haben wir unser Schutzkonzept erneut angepasst.

- Unsere **Betreuungspersonen sowie deren Familienmitglieder ab 12 Jahren** tragen ab dem 29. Oktober 2020 während der Arbeitszeit in den Betreuungsräumlichkeiten der Tagesfamilie durchgehend Masken. Ausnahmen werden in bestimmten pädagogisch begründeten Situationen gemacht, müssen aber zwingend gut dokumentiert werden (welche Betreuungsperson hatte mit welchen Kindern [engen Kontakt](#) ohne geeigneten Schutz wie z. B. Hygienemaske).
- Beim Aufenthalt im Garten, bei Spaziergängen, beim Besuch von externen Spielplätzen, im Wald etc. gilt Maskentragpflicht, wenn der Abstand von 1.5 m zu anderen Personen – Kinder und Erwachsenen – nicht mit Sicherheit eingehalten werden kann.

Diese Massnahmen dienen vor allem dem Schutz unserer Mitarbeitenden. Sie werden damit keinen Situationen von «engen Kontakten» ausgesetzt und müssen im Falle von positiv getesteten Tageskindern nicht in Quarantäne.



Dabei stützen wir uns weiterhin und bestmöglich auf die vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, dem Verband kibesuisse, sowie der Abteilung Infektiologie des Universitäts-Kinderspitals Zürich und dem kantonsärztlichen Dienst erarbeiteten [Empfehlungen](#). Die Umsetzung und mögliche weitere kleinere Massnahmen wird Miriam mit euch an der Teamsitzung diese Woche besprechen.

Lohnfortzahlung

Insbesondere bei der Betreuungsform Tagesfamilie gilt folgendes zu beachten: Kann die Betreuung bei der Betreuungsperson nicht stattfinden, weil z.B. der/die Ehepartner/in oder das eigene Kind in Quarantäne ist und sich nicht komplett isolieren kann, ist der Lohn nicht geschuldet (Arbeit kann aus einem objektiven Grund nicht geleistet werden, es gilt somit der Grundsatz: ohne Arbeit kein Lohn). Die Definition von «komplett isolieren» wird Miriam ebenfalls mit euch an der Teamsitzung besprechen.

Meldepflicht und Vorgehen

Bitte beachtet die Meldepflicht und folgendes Vorgehen im Zusammenhang mit dem Coronavirus:

- Wird einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter Quarantäne verordnet muss er/sie dies unverzüglich Nadine Marty melden.
- Lässt ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin sich testen, muss er/sie dies unverzüglich an Nadine Marty melden.
- Liegt das Testergebnis vor, ist dieses ebenfalls sofort an Nadine Marty einzureichen.
- Alle Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus bitten wir euch direkt an Nadine Marty – aktuell unsere Hotline - zu richten. Sie führt die Gespräche mit dem kantonsärztlichen Dienst sowie alle Kontrolllisten und ist für die Abwicklung mit den Behörden zuständig. Ihr erreicht sie unter nadine.marty@kita-thalwil.ch oder 044 722 90 55

Wir danken euch für die Einhaltung und Umsetzung der Massnahmen. Die aktuelle Situation und die Zukunft sind nach wie vor unsicher und verlangen von uns grosse Flexibilität, Einsatz und Kraft. Vieles deutet darauf hin, dass wir mit dem Coronavirus und den Massnahmen für längere Zeit leben und uns in unseren Kontakten, Aktivitäten und Unternehmungen - beruflich wie privat - stark einschränken müssen.

Dies gilt auch für unser traditionelles Jahresessen: Der für den 4. Dezember 2020 geplante Anlass in der Schützenhalle Thalwil kann leider nicht stattfinden. Wir bedauern dies ausserordentlich und bitten euch, als neues Datum den Freitag, 3. Dezember 2021 zu reservieren.

Ihr alle habt in den vergangenen acht Monaten bewiesen: «Wir können Corona»! Denken wir weiterhin positiv, seien wir achtsam und unterstützen wir uns mit Verantwortung und Solidarität gegenseitig bei der Bewältigung dieser Notzeit. Bei Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen könnt ihr euch an Miriam Niffenegger wenden.

Wir wünschen euch eine farbenfrohe Herbstzeit mit den Kindern und beste Grüsse

Sandra Ringger
Geschäftsleiterin

Miriam Niffenegger
Leiterin Tagesfamilien